

Medienkonferenz Schaffung des Ausbildungszentrums für industrielle Technologie (CFTI) Chippis

Departement für Volkswirtschaft und Bildung

Sitten – 17. Januar 2019

1. Kurzer Rückblick



100 ans d'apprentissage en quelques dates

1917

Embauche
d'un 1^{er}
apprenti



1919
Embauche
d'un 2^{ème}
apprenti

1928
Mise en
activité des
laminoirs et
des presses

1933
4 à 6 apprentis
sont engagés
chaque année

1950
Le Centre
d'apprentissage
compte plus de
100 apprentis



1594
apprentis
ont été
formés

2017

REFO+

Un réseau de formation au service
du métier de Polymécanicien/ne CFC

Vous souhaitez former des polymécaniciens ?
Rejoignez le réseau d'entreprises formatrices REFO+ !
Le réseau REFO+ a été créé en 2007 par quatre grandes entreprises industrielles en Valais, afin de promouvoir le métier de polymécanicien.
Ces entreprises membres ont décidé, en partenariat avec l'Etat du Valais et l'enseignement de haut niveau, de mettre à disposition des entreprises des structures de formation de pointe.
Ce programme de réseau permet de garantir les outils administratifs et pour les entreprises (formation, de bénéficier d'apprentis déjà produits, grâce au contrat de formation «2+2» (les deux premières années d'apprentissage se déroulent dans l'entreprise d'une entreprise)). A ce jour, 40 places d'apprentissage supplémentaires ont été créées.

Contacts et renseignements auprès des entreprises membres

Base aérospatiale de Sion, à Sion
base.aero@abp@abp.ch, 027 224 22 26, www.baseraero.ch

Coleo Composites Industriels de Monthey SA, à Monthey
apprentis@coleo.ch, 027 470 32 20, www.coleo.ch

Constellium
Constellium Valais SA, à Sion
apprentis@constellium.com, 027 427 54 60, www.constellium.com

HYDRO
HYDRO Exploitation SA, à Monthey
m@hydro-exploitation.ch, 027 226 61 11, www.hydro-exploitation.ch

2. Unternommene Schritte

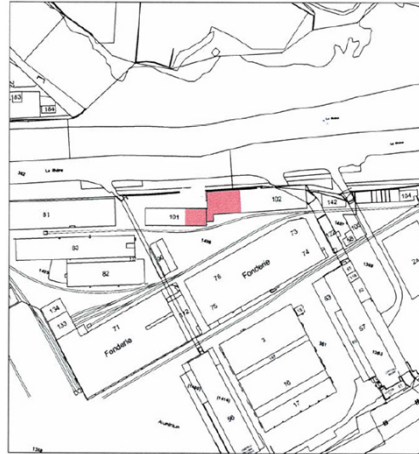
- ▲ Gründung einer Arbeitsgruppe im März 2018 bestehend aus allen betroffenen Stellen
- ▲ Aufträge der Arbeitsgruppe:
 - Eine dauerhafte Lösung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Erwartungen von allen Parteien finden.
 - Einen neuen Finanzierungsmodus und die Kostenaufteilung auf alle Partner, darunter auch der Staat Wallis, festlegen.
 - Die Nachfolge und qualifiziertes Personal sicherstellen, qualifizierte Arbeitskräfte ausbilden, die die grossen Walliser Unternehmen und KMU benötigen.
- ▲ Übernahme des Ausbildungszentrums durch den Kanton
- ▲ Ausweitung des CFTI auf die Unternehmen der Region

3. Ergebnis: Unterzeichnung einer Vereinbarung

Unterzeichnung einer über 20 Jahre laufenden, verlängerbaren Vereinbarung zwischen dem Staat Wallis, Constellium AG und den Gemeinden Siders und Chippis zur Kantonalisierung des Ausbildungszentrums



4. Lage des CFTI in Chippis



CAMPUS EPTM

5. Seitens des DVB und der DB

- ▲ Übernahme Ausbildungszentrum durch den Staat Wallis
- ▲ Organisation mit anderen Partnern in Form einer öffentlich-privaten Partnerschaft zur Sicherstellung des Fortbestands der dualen Ausbildung, die künftigen Erwartungen entspricht.
- ▲ Entwicklung des Modells REFO+ am CFTI zu einem äusserst konkurrenzfähigen Jahrespreis: 10'000 Franken pro Lernende(r) zusätzl. zu den aktuellen Ausbildungsbetrieben.
- ▲ Anstellung von 2 Berufsbildnern des aktuellen Ausbildungszentrums durch den Staat Wallis per 1.1.19.
- ▲ Zusammenarbeit und Koordinierung mit dem Ausbildungszentrum des Luftwaffenstützpunktes und der EPTM.
- ▲ Förderung der Zweisprachigkeit, indem das CFTI für das Oberwallis geöffnet wird.

6. Seitens Constellium Wallis

- ▲ Zusammenarbeit mit anderen Partnern für die Ausbildung unserer Lernenden in Form einer öffentlich-privaten Partnerschaft kann den Fortbestand der dualen Ausbildung sicherstellen, die den künftigen Erwartungen entspricht.
- ▲ In die Ausbildung von ca. 40 Lernenden zu investieren ist strategisch sinnvoll.
- ▲ Ausbildung seiner künftigen Ingenieurinnen und Ingenieure im Ausbildungsgang --> HES.

6. Seitens Constellium Wallis

- ▲ Neue, für die Industrie 4.0 nötige Kompetenzen: Die Mini-Fabrik 4.0 ist ein grosser Gewinn und war ausschlaggebend für den Abschluss der Vereinbarung.
- ▲ Ergänzung zur Partnerschaft mit der Hochschule für Ingenieurwissenschaften Sitten im Rahmen von «SmartProcessLab».

7. Finanzielle Verpflichtungen der Partner

▲ **Staat Wallis:**

- Informatiknetz (150'000 Franken) gemäss Standards des Kantons, direkte Verbindung mit dem Campus EPTM
- Mini-Fabrik 4.0: ca. 500'000 Franken, davon ein Teil subventioniert (Projekt des SBFI zur Digitalisierung der Berufsbildung, und andere Finanzierungsquellen)
- Investitionen im Zusammenhang mit der Erhöhung der Anzahl Lernenden.

▲ **Constellium:** 400'000 Franken, davon 200'000 Franken für die Renovierung und Anpassung des CFTI und 200'000 Franken für den Unterhalt und die Renovierung des Maschinenparks.

▲ **Gemeinde Siders:** 40'000 Franken pro Jahr zur Unterstützung des CFTI

▲ **Gemeinde Chippis:** Sitz des CFTI: 15'000 pro Jahr

9

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

8. Vorteile des Projekts

- ▲ Aufbau einer effizienten öffentlich-privaten Partnerschaft im Dienste der Wirtschaft und der Berufsbildung durch Stärkung der Rahmenbedingungen für Unternehmen.
- ▲ Förderung der Ausbildungen von Polymechaniker/innen und Automater/innen in der Region Siders im Einklang mit den Bedürfnissen der Walliser Wirtschaft und Industrie.
- ▲ Unterricht für diese Berufe im Rahmen der Digitalisierung (Industrie 4.0) mittels Erschaffung einer Mini-Fabrik 4.0.
- ▲ Steigerung der Attraktivität der Berufsbildung in einem für die Wirtschaft des Kantons wesentlichen Sektor.
- ▲ Stärkung der Synergien zwischen HEI, Technopôle und Campus Energypolis.

10 Medienkonferenz – CFTI – 17. Januar 2019

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

10. Fragen

